

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN BUNDESLIGA HERREN - SAISON 2024/2025

Spielleitung Bundesliga Alexandra Noffke, E-Mail: spielleiterin.bl@dbu-bowling.com

1. TEILNEHMER

1.1. Teilnehmende Mannschaften an der 1. und 2. Bundesliga sind Mitglieder der Vereine in den Landesfachverbänden.

1.2. Mannschaftsstärke, gespielt wird in: **5er-Herrenmannschaften**

In der 1. Bundesliga dürfen nur erste Mannschaften eines Clubs spielen.

In der 2. Bundesliga sind auch zweite Mannschaften spielberechtigt, sofern keine erste Mannschaft desselben Clubs ebenfalls in der 2. Bundesliga antritt.

1.3. Spielberechtigung:

Zum Nachweis der Spielberechtigung sind der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die aktuelle gültige Ranglistenkarte vorzulegen. Die Vorlage einer im Original unterzeichneten Anti-Doping-Vereinbarung ist obligatorisch und muss vor dem ersten Einsatz eines Spielers in der DBU-Geschäftsstelle vorliegen. Entsprechende Formulare stehen auf der DBU-Homepage zum Download zur Verfügung.

1.3.1. Spieler der Bundesliga können bis zu je 12 Spielen in diesen Mannschaften absolvieren. Ab dem 1. Wurf des 13. Spiels gelten sie in der entsprechenden Mannschaft (ausschließlich für die 1. und 2. Bundesliga) als festgespielt. Einsätze während der Bakerspiele werden hier nicht berücksichtigt.

1.4. Die namentliche Meldung von mindestens fünf Spielern zur Bundesligasaison 2024/2025 ist bis zum 31.08.2024 an die E-Mail-Adresse meldungen-bl@dbu-bowling.com vorzunehmen. Die gemeldeten Spieler sind ab diesem Zeitpunkt Stammspieler in den jeweiligen Mannschaften.

1.4.1. Stammspieler einer Bundesligamannschaft gelten in ihren Mannschaften im Sinne von Punkt 1.3.1. als festgespielt.

1.4.2. Stammspieler der 2. Bundesliga können in der 1. Bundesliga eingesetzt werden. Ab dem 1. Wurf des 13. Spiels in der 1. Bundesliga sind sie Stammspieler der 1. Bundesliga.

2. GEBÜHREN

2.1. Die Mannschaften in den 1. und 2. Bundesligen haben eine Meldegebühr zu entrichten. Die Meldegebühr beträgt pro teilnehmender Mannschaft 100,00 EUR.

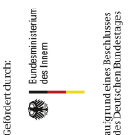
Ohne Entrichtung der Meldegebühr kein Startrecht!!

Die Meldegebühr muss bis zum **06.09.2024** auf das Konto der DBU überwiesen werden.

Deutsche Bowling Union
Kreissparkasse München-Starnberg
IBAN: DE84 7025 0150 0010 5663 96
Verwendungszweck:
Name des Clubs HE und 1. BL oder 2. BL

2.2. Spielgebühren:
Die Heimmannschaft übernimmt die Spielgebühren für alle Spiele inkl. der Einspielzeit.

2.3. Kann der Nachweis der Spielberechtigung nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von € 15,00 erhoben und hat mit Entrichtung der Verwaltungsgebühr ein vorläufiges Spielrecht erworben (Die Anti-Doping-Vereinbarung ist davon ausgenommen. Diese muss vor dem Start bei der DBU-Geschäftsstelle im Original vorliegen!) Die erforderlichen Dokumente, die vor dem Spieltag beantragt sein müssen, sind der zuständigen spielleitenden Stelle innerhalb einer Frist von sechs Tagen - eingeschrieben mit Ablage im Briefkasten oder per E-Mail - zuzusenden. Wird bis zum Ende des Spieltages kein vorläufiges Spielrecht mit der Zahlung der Verwaltungsgebühr erworben, so werden die erzielten Pins durch die spielleitende Stelle gestrichen. Das gleiche gilt auch bei Fristversäumnis zur Nachreichung von Dokumenten.



3. SPIELMODUS

3.1. In der 1. und 2. Bundesliga wird wie folgt gespielt:

- Bis zu 12 Mannschaften der 1. BL werden in max. zwei 6er Divisionen eingeteilt
- Bis zu 18 Mannschaften der 2. BL werden in max. drei 6er Divisionen eingeteilt
- Die Begegnungen werden als Heim- und Auswärtsspiele durchgeführt
- Die Heimmannschaft legt mit der Meldung die Halle/Alternativhalle für das Heimspielrecht fest. Diese Anlagen müssen eine gültige Abnahme der TK besitzen und im Landesverband der Heimmannschaft liegen. Nur in Ausnahmefällen kann auf einen angrenzenden Landesverband ausgewichen werden.
- Jede Mannschaft hat an einem Wochenende max. zwei Begegnungen
- grundsätzlich amerikanische Spielweise und europäische Spielweise für Baker
- Anzahl Spiele Herrenmannschaften pro Begegnung: jede Mannschaft 34 Spiele
- Während einer Begegnung kann, in Absprache der Teams und der Halle, eine Bahnpflege stattfinden, die Pausenzeit ist ebenfalls flexibel abzusprechen (Vorschlag der DBU sind 20 Minuten). Ohne Pause entfällt die Einspielzeit nach der Pause.
- Einspielzeit vor Beginn der Partie: 20 Minuten, nach der Pause: 10 Minuten (optional).
- Die Heimmannschaft legt fest, auf welcher Bahn sie starten möchte (linke oder rechte Bahn), danach wird zu jedem Spiel die Startseite gewechselt
- Beide Mannschaften übergeben Ihre Startaufstellung zeitgleich an den Schiedsrichter

3.1.1. Die Herren spielen folgenden Modus:

Block 1

2 Doppel + 1 Einzel	(á 3 Spiele)
Baker Team	(2 Spiele)

Block 2

Baker Team	(2 Spiele)
2 Doppel + 1 Einzel	(á 3 Spiele)

3.1.2. Punkteverteilung

Pro Begegnung / Spieltag werden **4 Wertungspunkte** ausgespielt.
Diese zeigen an, welche Mannschaft den Spieltag für sich entschieden hat.
An einem Spieltag werden bei den **Herren 38 Spielpunkte** vergeben.

Aufteilung Wertungspunkte:

Block 1:	1 Punkt
Block 2:	1 Punkt
Gesamt-Spielpunkte:	1 Punkt
Gesamt-Pins:	1 Punkt

Bei Unentschieden jeweils die Hälfte.

Es gibt je 1 Wertungspunkt für die Mannschaft, die innerhalb eines Blocks mehr Spielpunkte gesammelt hat. Bei gleicher Anzahl von gewonnenen Spielpunkten gibt es eine Punkteteilung.
Die Mannschaft, welche die meisten Gesamt-Spielpunkte erzielen konnte, erhält 1 Wertungspunkt.
Bei gleicher Anzahl von gewonnenen Spielpunkten gibt es eine Punkteteilung.
Die Mannschaft, welche die meisten Pins erzielt hat, erhält 1 Wertungspunkt.
Haben beide Mannschaften dieselbe Anzahl Pins erzielt, gibt es eine Punkteteilung.

Aufteilung Spielpunkte:

Einzel:	1 Punkt	bei Sieg	0 bei Niederlage
Doppel:	2 Punkte	bei Sieg	0 bei Niederlage
Team Baker:	2 Punkte	bei Sieg	0 bei Niederlage.

Bei Unentschieden immer die Hälfte zwischen Sieg und Niederlage.

Als zweite Wertungskategorie gelten die **Spielpunkte** der einzelnen Disziplinen während einer Begegnung.

3.2. Die Mannschaftsaufstellung wird durch die Vergabe der Nummernreihenfolge (Positionsnummer 1-5) vor Beginn einer Begegnung festgeschrieben. Die Reihenfolge kann zum 2. Block neu gesetzt werden.

Nach jedem abgeschlossenen Spiel können zwei Spieler ausgewechselt werden. Diese müssen auf der gewechselten Positionsnummer eingesetzt werden.

Bei Auswechslung nach einem Bakerspiel, spielt der eingewechselte Spieler an der Position des ausgewechselten Spielers.

- 3.3. Erfolgt der Wechsel während eines laufenden Spiels, so darf die ausgewechselte Person an diesem Spieltag nicht mehr eingesetzt werden. Dieser Wechsel ist der Wettkampfleitung (Schiedsrichter) sofort anzuzeigen. Der eingewechselte Spieler hat keinen Probewurf. Er spielt sofort auf das bisherige Ergebnis weiter. Wird diese Auswechslung nicht vorher bekannt gegeben, sind die bereits gespielten Frames zu streichen. Siehe § 7.4. der Sportordnung.
- 3.4. Ablauf 1. und 2. Bundesliga
Samstag / Sonntag jeweils ca. 5 Stunden
Startbeginn zwischen 08:00-13:00 Uhr, nach gemeinsamer Absprache für die jeweilige Begegnung
Nur in begründeten Ausnahmefällen kann hiervon abgewichen werden (z.B. auf Wunsch der Halle oder bei nicht ausreichender Bahnkapazität durch parallel ausgetragene Begegnungen auf der gleichen Anlage; die Zustimmung des Betreibers ist einzuholen).

Mitteilung Ölbild an Gastmannschaft:

Die Heimmannschaft wählt ein Ölbild und teilt dieses (Öllänge, Ölmenge, Ratio; bitte Hinweise zur Ölbildauswahl beachten!) für die jeweilige Begegnung 7 Tage (bis 10.00 Uhr) vor dem Spieltag der gegnerischen Mannschaft und der Spielleiterin BL (spielleiterin.bl@dbu-bowling.com) mit.

Sanktion bei Nichteinhaltung dieser Vorgabe:

Bei Nichteinhaltung ist seitens der Gäste unverzüglich (nach Fristablauf) eine Aufforderung per E-Mail direkt an die Heimmannschaft zu richten (zwingend Kopie an spielleiterin.bl@dbu-bowling.com z.K.). Die Gastgeber erhalten ab diesem Zeitpunkt eine Nachfrist von 24 Stunden.

Sofern die Aufforderung offiziell auf dem vorgeschriebenen Weg (andere Kommunikationswege werden nicht akzeptiert) erfolgt ist, gibt es nach erfolgreichem Ablauf der Nachfrist für die Heimmannschaft Spielpunktatzug und ggf. auch Abzug vom Pinergebnis.

Die Umsetzung ist wie folgt vorzunehmen:

Die Spielpunkte für die beiden Baker-Spiele in Block 1 gehen an die Gäste. Die Spiele sind dennoch zu absolvieren. Sofern die Heimmannschaft unterliegt, werden die gespielten Pins im Auswertungsprogramm eingetragen. Sollte die Gastmannschaft unterliegen, so ist der Heimmannschaft ein Pin weniger als das Ergebnis der Gäste aufzuschreiben. Der Schiedsrichter ist vor Beginn der Partie von der Inanspruchnahme dieser Regelung zu informieren (dieser nimmt im Bedarfsfall Kontakt mit der spielleitenden Stelle auf).

Bei wiederholtem Verstoß gegen die vorgenannte Regelung (Mitteilung Ölbild 7 Tage vorher) wird in der betreffenden Begegnung sowohl in Block 1 als auch Block 2 wie beschrieben verfahren, sofern die Gastmannschaft dieses Recht für sich in Anspruch nimmt (wie oben beschrieben).

Ölbildauswahl:

Es sind vorrangig symmetrische Ölbilder auszuwählen. Bei nicht symmetrischen Ölbildern sind sämtliche Abweichungen im Ratio zwischen der rechten und linken Bahnhälfte zu benennen. Es ist maximal ein Unterschied von 0,5 in einzelnen Teilbereichen der Bahn zugelassen.

Vorgabe in der 1. Bundesliga: Ratio max. 3,5:1
Vorgabe in der 2. Bundesliga: Ratio max. 4,5:1

4. LIGEN

- 4.1. Für die 1. und 2. Bundesliga ist die DBU-Spielleiterin Bundesliga zuständig (Spielleitende Stelle).
- 4.2. Die Heimmannschaft meldet ihrem Landesverband die Heimstarts. Der Bundesschiedsrichterwart wird mit den Landesschiedsrichterwarten, sowie den Heimmannschaften, eine Übersicht der eingeteilten Schiedsrichter erstellen. Die Kosten für die Schiedsrichtereinsätze sind von der Heimmannschaft zu tragen. **Die die abrechenbare Schiedsrichter-Aufwandspauschale beträgt 65,00 EUR. Die Erstellung eines Schiedsrichterberichtes ist obligatorisch.** Der Bericht (auch, wenn keine besonderen Vorkommnisse zu berichten sind, ist eine unterschriebene „Fehlanzeige“ einzureichen) muss der DBU vorgelegt werden und sollte grundsätzlich die Bedingung für die Abrechnung der Aufwandspauschale über den Verein der Heimmannschaft sein. Der anwesende Schiedsrichter sowie die gastgebende Mannschaft sind in der Pflicht, für die Vorlage des Schiedsrichterberichtes bei der DBU zu sorgen. **Dieser ist unmittelbar nach der Bundesliga-Begegnung zusammen mit den Auswertungsbögen an die Mail-Adresse meldungen-bl@dbu-bowling.com zu senden. Die Originale sind bis zum Ende der Saison aufzubewahren.**

Kann in begründeten Ausnahmefällen kein Schiedsrichter organisiert werden, informiert der Verein/Landesschiedsrichterwart den Bundesschiedsrichterwart mind. 14 Tage vorab (Uwe-Jens Rudolph - bundesschiedsrichterwart@dbu-bowling.com).

Seitens der DBU wird in diesem Fall ein Schiedsrichter mit Rufbereitschaft organisiert, der bei Bedarf telefonisch kontaktiert werden kann. Die Vergütung wird zwischen der DBU und dem eingesetzten Schiedsrichter vereinbart. Die Abrechnung erfolgt durch die DBU, die Kosten sind vom Heimverein zu übernehmen. Zu diesem Zweck ist ein Betrag in Höhe von 100,00 EUR ist im Voraus an die DBU (Kontoverbindung siehe Seite 1, Verwendungszweck: Schiedsrichter-Aufwandspauschale, Name des Clubs HE und 1. BL oder 2. BL) zu überweisen., eventuelle Überschüsse fließen in den Sportbetrieb der DBU, z.B. über Trainingszuschüsse.

Der Einsatz eines Schiedsrichters ist grundsätzlich sicherzustellen.

5. WERTUNG

5.1. Auswertung und Ergebnisübermittlung:

Die Ergebniserfassung erfolgt durch die Mannschaften auf einem Auswertungsbogen. Dieses Formular wird von den beiden Mannschaftsführern sowie dem Schiedsrichter unterschrieben (im unter 4.2 beschriebenen Ausnahmefall „Schiedsrichter mit Rufbereitschaft“ wird auf die Unterschrift des Schiedsrichters verzichtet).

Nach Ende der Begegnung muss der Mannschaftsführer der Heimmannschaft die beiden Bögen sowie den Schiedsrichterbericht per Mail an die Adresse: meldungen-bl@dbu-bowling.com senden.

Das digitale Bundesliga Programm muss zusätzlich zu den manuellen Spielbögen von der Heimmannschaft (in Absprache auch durch den Schiedsrichter) online befüllt werden. Ergebniskorrekturen können am Spieltag durchgeführt werden. Ab dem Folgetag können diese Änderungen nur noch vom Spielleiter vorgenommen werden.

5.2. Bei Ausfall des Bahncomputers muss das Spiel neu begonnen werden, falls der Spielstand nicht mehr nachvollziehbar ist.

5.3. Jeder absolvierte **Wurf** auf falschen Positionen (Spielerreihenfolge beim Baker), ist zu streichen und mit Null zu werten.

6. SIEGERERMITTLUNG / ABSTIEG

6.1. Siegerermittlung 1. BL

Die Sieger und Zweitplatzierten aus den beiden Divisionen der 1. Bundesliga, spielen beim Finale um den Titel „Deutscher Clubmeister“. Für das Finale gibt es keinen Nachrucker.

Die Mannschaft mit den meisten Wertungspunkten in ihrer Division ist auf Platz 1, bei Wertungspunktgleichheit ist die Mannschaft auf Platz 1, welche mehr Spielpunkte während der Saison erzielt hat. Danach zählt der direkte Vergleich beider Mannschaften. Hier zählen zuerst die Wertungspunkte, dann die Spielpunkte und nur in allerletzter Instanz entscheiden die Gesamtpins, die in den beiden Spielen zwischen beiden Teams erzielt wurden. Diese Regelung wird auch für alle weiteren Plätze angewendet.

Siegerermittlung 2. BL

Die Sieger aus den drei Divisionen der 2. Bundesliga, spielen beim Finale um den Aufstieg in die 1.BL. (Regelung wie 1. BL)

Sollte eine zweite Mannschaft eines Clubs Divisionsmeister werden, darf sie nur dann an den Aufstiegsspielen teilnehmen, wenn die erste Mannschaft dieses Clubs aus der 1. BL abstiegt. Ansonsten erhält der Zweitplatzierte dieser Division die Spielberechtigung.

Für den Aufstieg in die 1. Bundesliga qualifizieren sich die beiden spielpunktbesten Teams des Finals. Wenn ein Divisionsmeister nicht zum Finale antreten will, steigen die beiden anderen spielberechtigten Teams kampfflos auf. Sagen zwei Divisionsmeister für das Finale ab, steigt die dritte spielberechtigte Mannschaft auf und um den zweiten freien Platz, spielen die beiden Zweitplatzierten der Divisionen, deren Meister abgesagt haben.

6.2. Abstieg aus der 1. BL

Die Mannschaft mit den wenigsten Wertungspunkten ist in seiner Division der Letztplatzierte und steigt ab. Bei Wertungspunktgleichheit ist die Mannschaft auf dem letzten Platz, welche weniger Spielpunkte erzielt hat. Danach zählt der direkte Vergleich. Hier zählen zuerst die Wertungspunkte, dann die Spielpunkte und nur in allerletzter Instanz entscheiden die Gesamtpins, die in den beiden Spielen zwischen beiden Teams erzielt wurden. Ist eine Division nicht vollzählig, steigt aus dieser Division keine Mannschaft ab.

Abstieg aus der 2. BL

Es steigt jeweils der Letztplatzierte seiner Division ab. Regelungen wie 1. BL.

Steigt eine erste Mannschaft aus der 1. BL ab, wird die zweite Mannschaft dieses Clubs auf den 6. Platz zwangsversetzt und steigt ab (Ausnahme Divisionsmeister, da spielberechtigt bei den Aufstiegsspielen zur 1. Bundesliga. Erreicht diese Mannschaft keinen Aufstiegsplatz, steigt sie aus der 2. Bundesliga ab).

- 6.3. Sollte ein Team einem oder mehreren Starts fernbleiben, so wird das nach der DBU-RVO 5.8 ff geahndet. Hier muss die Regelung der SpO 12.4 und 12.4.1 beachtet werden.
- 6.4. Trainingszuschüsse:
Jeder Divisionssieger in der 1. BL erhält einen Sonderpreis in Höhe von je €300.
Jeder Divisionssieger in der 2. BL erhält einen Sonderpreis in Höhe von je €150.

1. BL – Platz 1-4 (Finalteilnehmer)

HE-Platz 1: €800 Platz 2: €600 Platz 3: €400 Platz 4: €200

2. BL – 3 Divisionen – Platz 1-3 (Finalteilnehmer)

HE-Platz 1: €200 Platz 2: €150 Platz 3: €100

Die Finalzuschüsse werden nur ausbezahlt, wenn die Finals ausgetragen werden.

7. SPIELMODUS FINALE

Die Details werden in einer ergänzenden Durchführungsbestimmung veröffentlicht.

8. LIGASPRECHER

- 8.1. Für die Saison 2024/2025 wird die Rolle des Ligasprechers durch **Christian Rechenberg** übernommen. Er ist unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar, solltet ihr ein Anliegen haben:
sportwart@bowling-bayern.de

9. SPORTORDNUNG

- 9.1. Nicht aufgeführte Bestimmungen regelt die Sportordnung der Deutschen Bowling Union e.V. Sollte eine Regelungslücke entstehen, die nicht von diesen Durchführungsbestimmungen oder der Sportordnung der DBU erfasst wird, soll der Sportausschuss eine saisonbezogene Einzelfallregelung treffen.

10. SONDERREGELUNGEN

- 10.1. Einzig die getrennt angesetzte Partie gegen den identischen Gegner, kann auf ein Wochenende gelegt werden, wenn beide Mannschaften und die austragenden Hallen Ihr Einverständnis geben.
- 10.2. Kommt es zu einem Nichtantritt, wird die Begegnung mit 4:0 für das angetretene Team gewertet. Die vorgesehenen Spiele sind zu absolvieren und gehen in die Rangliste ein. Der eingeteilte Schiedsrichter koordiniert den Ablauf der Spiele. Sollte die Halle auf die Spielgebühren der nicht angetretenen Mannschaft bestehen, sind diese durch die nicht angetretene Mannschaft zu leisten.

Änderungen vorbehalten!

Stand 22.08.2024